

Zweijährige Weiterbildung in Emotionsfokussierter Therapie (EFT) nach Leslie S. Greenberg für approbierte ärztliche und psychologische Psychotherapeuten

Die erste Ihrer Art im deutschsprachigen Raum und in Europa

Das Verfahren

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) ist ein empirisch fundiertes Verfahren (z.B. APA Division 12, 2008), welches das unmittelbare therapeutische Arbeiten *mit* Emotionen in den Mittelpunkt stellt. Sie hat sich in den vergangenen 35 Jahren aus der intensiven Forschungs- und Praxistätigkeit der Arbeitsgruppe um Prof. Leslie S. Greenberg in Nordamerika entwickelt. Grundlage ist die Annahme - basierend auf aktuellen Erkenntnissen der Emotionsforschung und den Neurowissenschaften - dass viele psychische Schwierigkeiten auf Defiziten in der Fähigkeit der emotionalen Verarbeitung basieren. Die Emotionsfokussierte Therapie setzt an dieser Stelle an und bietet wirksame, empirisch basierte Strategien und Techniken, die emotionale Verarbeitungsfähigkeit von Patienten zu verbessern. Die zentralen Prinzipien dabei: Akzeptanz von Emotionen und Emotionale Transformation (Emotionen mit Emotionen verändern).

Die Ausbildung:

Im Mittelpunkt der zweijährigen Ausbildung steht die Vermittlung der wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie sowie das systematische Üben der zentralen Interventionsprinzipien und Techniken. Neben Powerpointvorträgen, Videodemonstrationen, Falldarstellungen und Demonstration des Vorgehens bildet das intensive Erleben und Üben der zentralen Techniken und Prinzipien in supervidierten Kleingruppenübungen in der Therapeuten- und Klientenrolle den Schwerpunkt. Im weiteren Verlauf bringen Teilnehmer Videoaufnahmen eigener Fälle mit, die prozessorientiert supervidiert werden. Zwischen den Seminaren finden supervidierte Kleingruppentreffen statt, die sowohl der Supervision eigener Fälle, als auch der Vertiefung der Lerninhalte der Seminare dienen.

Das Curriculum:

1. Jahr

- Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie: Neurowissenschaftliche und psychologische Emotionsforschung, Psychotherapieprozess und Ergebnisforschung
- Theorie der Emotionsfokussierten Therapie: Neohumanismus, Emotionales Schema, Dialektischer Konstruktivismus
- Therapeutische Orientierungssysteme:
 - Klinische Emotionstheorie: prozessorientierte Unterscheidung unterschiedlicher Typen emotionalen Erlebens
 - Empirisch basierte Prinzipien emotionaler Veränderung
 - Marker und Aufgaben
- Therapeutisches Vorgehen:
 - Emotionsfokussierte Beziehungsgestaltung
 - Emotionsfokussierte Empathie: die unterschiedlichen Formen empathischer Interventionen
 - Zwei-Stuhl-Dialog
 - Leerer-Stuhl-Dialog
 - Systematisches evokatives Erschließen (systematic evocative unfolding)
 - Focusing

2. Jahr

- Vertiefung der Lerninhalte aus dem 1. Jahr
- Imaginationen; Selbstberuhigung (self-soothing) und selbstbezogenes Mitgefühl (self-compassion)
- Emotionsfokussierte Fallformulierung
- Die unterschiedlichen Phasen Emotionsfokussierter Therapie
- Transformation von Narrativen: Geschichten verändern
- Spezifische Anwendungsfragen Umgang mit unterschiedlichen Störungsbildern, ergänzende Marker und Aufgaben, Varianten der Stuhltechniken
- Grundkonzepte der Emotionsfokussierten Paartherapie
- Prozesssupervision eigener Fälle
- Livesupervision

Die Dozenten:

Prof. Leslie S. Greenberg: Professor für Klinische Psychologie an der York University in Toronto sowie Leiter des dortigen Psychotherapieforschungszentrums.

Dipl. Psych. Lars Auszra, Psychologischer Psychotherapeut, Psychotherapeutische Hochschulambulanz der Ludwig-Maximilians Universität München und CIPM München, Leitung des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) in München.

Dipl. Psych. Imke Herrmann, Psychologische Psychotherapeutin, Psychotherapeutische Hochschulambulanz der Ludwig-Maximilians Universität München und CIPM München; Leitung des Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) in München.

lic.phil. Rainer Bürki, Fachpsychologe FSP für Psychotherapie und für Kinder- und Jugendpsychologie, Praxis für Psychotherapie, Supervision und Weiterbildung in Zürich, Ausbilder der pca.acp (Schweizerische Gesellschaft für Personzentrierte Therapie und Beratung)

Die Zielgruppe:

Approbierte ärztliche und psychologische Psychotherapeuten

Der Rahmen:

Beginn:

März 2011

Umfang:

184 Stunden, bestehend aus 19 Seminartagen à 8 Stunden sowie 32 Stunden supervidierte Kleingruppenarbeit

Termine:

1. Jahr: 3.-6. März 2011 (Auszra/Herrmann), 7.-10. Juli 2011 (Greenberg), 7.-9. Oktober 2011 (Bürki)

2. Jahr: 18./19. Februar 2012 (Auszra), 28. Juni – 1. Juli 2012 (Greenberg), 6./7. Oktober 2012 (Auszra/Herrmann);

Die Termine für die Kleingruppenarbeiten bei Auszra/Herrmann werden individuell vereinbart

Ort:

Nymphenburgerstraße 166; München; der Ort für die supervidierte Kleingruppenarbeit wird individuell vereinbart;

Kosten:

1725,- € p. a., zahlbar in 3 Raten pro Jahr + CIP-Immatrikulationsgebühr (60,- €)

Fortbildungspunkte:

10 Punkte pro Tag

Sprache:

Prof. Dr. Greenberg hält seine Kurse auf Englisch. Deutsche Assistenten (Auszra/Herrmann) geben Übersetzungshilfen und ermöglichen das Üben auf Deutsch.

Language:

Prof. Dr. Greenberg will present in English. German facilitators (Auszra/Herrmann) will assist with translation and allow for practicing in German.

Bei inhaltlichen Fragen

Lars Auszra oder Imke Herrmann: info@emotions-fokussierte-therapie.de. Telefonische Beratung nach Absprache.